

Tipps für die Nachwuchs-Suche

Ihr individuelles Wunschprofil

Jeder hat eigene Vorstellungen, Ansprüche und Bedürfnisse bezüglich den Lernenden, die sich im Betrieb bzw. bestehenden Team ideal einfügen sollten. Erstellen Sie Ihr ganz persönliches Anforderungsprofil – die nachfolgende Liste soll hierfür einige Anhaltspunkte liefern.

- | | | |
|------------------------------------|--------------------------|-------|
| kontaktfähig | <input type="checkbox"/> | |
| kontaktfreudig | <input type="checkbox"/> | |
| sympathisch, offen | <input type="checkbox"/> | |
| positive Lebenseinstellung | <input type="checkbox"/> | |
| pflichtbewusst | <input type="checkbox"/> | |
| saubere äussere Erscheinung | <input type="checkbox"/> | |
| gepflegte Kleidung | <input type="checkbox"/> | |
| Bereitschaft zum Lernen | <input type="checkbox"/> | |
| Verantwortungsgefühl | <input type="checkbox"/> | |
| Ordnungsliebe und Sauberkeit | <input type="checkbox"/> | |
| Takt und Höflichkeit | <input type="checkbox"/> | |
| Bereitschaft zur Teamarbeit | <input type="checkbox"/> | |
| Pünktlichkeit | <input type="checkbox"/> | |
| geistige Beweglichkeit | <input type="checkbox"/> | |
| Einfühlungsvermögen | <input type="checkbox"/> | |
| Geschmack und Fantasie | <input type="checkbox"/> | |
| Freude an Physik und Mathematik | <input type="checkbox"/> | |
| sprachliche Ausdrucksfähigkeit | <input type="checkbox"/> | |
| analytisches und abstraktes Denken | <input type="checkbox"/> | |
| gute Allgemeinbildung | <input type="checkbox"/> | |
| | <input type="checkbox"/> | |
| | <input type="checkbox"/> | |
| | <input type="checkbox"/> | |

Persönliches Gespräch

Nachdem Sie sich Überlegungen zum Profil Ihrer künftigen lernenden Person gemacht haben, laden Sie Interessenten zu einem persönlichen Gespräch ein, das an einem ruhigen Ort in ihrem Geschäft stattfinden sollte. Der erste Kontakt entscheidet oft darüber, ob aus dem Gespräch ein Lehrverhältnis wird. Folgende Punkte sollten im Gespräch nicht vergessen werden:

- **Wie ist der/die Kandidat/in auf unseren Beruf gestossen?** Aus den Aussagen ist zu erkennen, ob sich der junge Mensch wirklich für den Augenoptik-Beruf interessiert oder ob er rein zufällig auf diesen «Job» gestossen ist. Hier zeigt sich auch, ob echte Begeisterung vorhanden ist.
- **Bestehen realistische Vorstellungen** oder eher Träume vom möglichen zukünftigen Beruf? Letzteres kann während der Ausbildung zu groben Enttäuschungen, im Extremfall zum Abbruch führen.
- **Interessiert sich der/die Kandidat/in für die Weiterbildungsmöglichkeit** in unserem Beruf? Dieser Punkt kann ein wesentliches Kriterium bei der Selektion sein. Besteht kein Interesse, fehlen oft auch das Grundinteresse und die Einsatzfreude.
- **Was meinen die Eltern zum Berufswunsch?** Sind die Eltern gegen diese Ausbildung oder zeigen sie sich eher gleichgültig, steht die Ausbildung unter einem ungünstigen Stern.
- **Wie ist der/die Kandidat/in bei der Lehrstellensuche vorgegangen?** Die Art und Weise, wie bei der Suche nach einer möglichen Lehrstelle vorgegangen wurde, kann viel über die jeweilige Person und Persönlichkeit aussagen (Durchhaltewillen, Vorkenntnisse über die Branche, Sicherheit des Arbeitsplatzes etc.).
- **Welche Hobbys und Interessen werden verfolgt?** Aktivitäten aus eigenem Antrieb sagen einiges über einen Menschen aus.

Bewertung der Schulleistungen

Eine gute Schulbildung ist Voraussetzung für die Ausbildung zum Augenoptiker. Die Augenoptik ist ein Verkaufs- und Beratungsberuf, die sprachlichen Fächer haben entsprechend Bedeutung. Augenoptiker/innen sollten sich gut ausdrücken können und wenn möglich in der Schule eine Fremdsprache gelernt haben. Um die Zusammenhänge der Optik zu verstehen, sind die mathematischen Fächer sehr wichtig und sollten mit dem nötigen Gewicht gewertet werden. Aber: Schulnoten sowie Resultate externer Leistungstests stellen keinen absoluten Massstab für die Entwicklung eines Menschen dar. Entscheidend ist sein Potenzial.

Sind Sie überzeugt von einer Kandidatin/einem Kandidaten, sollten Sie einen Termin für eine Schnupperlehre vereinbaren. Fällt der Entscheid negativ aus, müssen die Gründe im persönlichen Gespräch dargelegt werden. Geben Sie der Absage auf jeden Fall einen positiven Ausgang – um dem jungen Menschen einen «Frust» zu ersparen!

Persönliche Beobachtungen (vertraulich)

Top-Kandidat/in

Eventuell geeignet

nicht geeignet

Name:

Pünktlichkeit

pünktlich

mehr oder weniger

unpünktlich, unzuverlässig

Bemerkungen:

Einsatz/Ausdauer

fleissig, ausdauernd

mit der Zeit nachlassend

bequem, eher faul

Bemerkungen:

Äussere Erscheinung/Kleidung

sauber und ordentlich

nicht immer ordentlich

unpassend und unsauber

Bemerkungen:

Äussere Erscheinung/Körperpflege

gepflegt

ungepflegt

schmutzdelig

Bemerkungen:

Ausdrucksweise

klare Ausdrucksweise

einfache Redeweise

«Slang»

Bemerkungen:

Umgangsformen

korrekt und freundlich

verbesserungswürdig

mangelnder Anstand

Bemerkungen:

Aufnahmevermögen

schnell und konzentriert

nachlassend

geringe Auffassungsgabe

Bemerkungen: